

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Entwurf der Reichs-Historie Johann Petr. Ludewigs,
Consil. Profess. Historiographi wie auch Archiuarii Regii**

Ludewig, Johann Peter von

Wendisch-Halle, 1706

VD18 12923354

Henricvs III. ab an. 1039. ad an. 1056.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14535

de des Reichs in *duces; principes* sc. *pro-*
uinciales; milites majores; nobiles;
milites gregarios und *ingenuos* einge-
 theilet. Wie die feuda nach und nach
 hereditaria worden und daß *nobilis, qua-*
ralis kein *praedium feudale* besessen.
 Geistlicher Stand. Mit was Recht
 die vorige Könige die Bischthümer und
 Stifter / wie iesziger Zeit die *canonica-*
ten verkauft? Warum er meistens auf
 dem Schloß Limburg ohnweit Speyer
 Hof gehalten. Wie er zu Utrecht gestorben
 und warum zu Speyer am ersten begra-
 ben worden. *Scribenten* von ihm. Von
 Wippone und wie wehrt uns dieses Buch
 seyn solle; *Hermanno contracto; Viter-*
bienfi, und anderen neueren.

HENRICVS III. ab an. 1039. ad
 an. 1056.

Ob er des vorigen Kaisers rechter Sohn ge-
 wesen? Mit was Recht hat ihn sein Va-
 ter im neunten Jahre zum König in Bay-
 ern gemacht und in dem eilfften zum Rö-
 mischen König erklären lassen. Mit was
 Recht hat er dem Vater im Reich gefolget.
 Warum streiten sich die Italiener iesz erst
 ob er *secundus* oder *tertius* heisse? M.
 was Recht hat er den K. in Böhmen zu
 dem gewöhnlichen Tribut gezwungen?
 Der Hungern ihren König bestätigt und

D 5 von



von solchen Zinsen gehoben? Der König
 in Dänemarck seine Unterthanen
 bey ihm belanget? Mit Francken
 bermals wegen Lothringen Pacta er-
 richtet? Mit was Recht hat er den Bap-
 rischen Herkog Cunradum entsetzt
 und seinen Sohn unter dem Titel ei-
 nes Königs in Bayern eingesetzt. Wo
 sind die Herren von Zeringen Herkoge in
 Schwaben worden? Mit was Recht
 hat er etliche Städte daselbst eximiret
 und zu Reichs-Städten gemacht. Irr-
 thum der Scribenten. Warum hat er
 meistens in Sachsen zu Goslar Hofe ge-
 halten und mit was Recht sind die Sach-
 sen darüber schwürig worden? Unver-
 stand der Scribenten. Hat er darinnen
 etwas ungewöhnliches gethan / daß er die
 Bischthümer vor Geld besetzt. Mit
 was Recht hat er circa dogma de trans-
 substantiati actione ein Concilium ange-
 setzt und demselben *praesidiret*. Klare Zeu-
 nisse / daß er die iurisdiction über die
 Pabste gehabt. Von dem Ursach seines
 Zuges enthalten und Römischer Krönung.
 Wie er endlich zu Goslar gestorben und
 wvrum man ihn zu Speier begraben. Ob
 solches die ordentliche Grabstätte der Kay-
 ser oder nicht vielmehr seiner Stam-
 m-Brüder gewesen? Irrthum der Scribenten.
 De carmine Wipponis; Hermanno;
 Sige-



Sigeberto; Alberico; Gobelino und
deren neuere.

HENRICVS IV. ab anno 1056.
ad 1106.

Mit was Recht hat ihn sein Vater an. 1053.
als er kaum vier Jahr alt gewesen / zum
Römischen König den Ständen vorge-
schlagen u. diese solches eingegangen? Flies-
set nicht hierans *natura regni electiui.*
Vonder das Jahr darauff erfolgten Krö-
nung. Mit was Recht hat Mainz die Krö-
nung praerendiret und mit was Grund
hat solche Cölln behauptet. *An iure di-
oeceseos, quod fallum.* Als sein Va-
ter / da er noch nicht acht Jahr alt gewe-
sen verstorben; wer hat die Reichs-Ges-
schäften verwaltet? Vernünfftiger Un-
terscheid *inter tutelam pupilli & curate-
lam regni* Mit was Grund hat man
seiner Mutter das andere und bald hernach
auch das erstere disputiret. Irrthum
der Scribenten / welche den Ständen
dieses verdenecken. Warum finden sich
nicht die geringste *uestigia den uicaria-
tum imperii?* Wer ist an seiner schlim-
men Erziehung schuld gewesen? Seine
Tyranny wider die teutsche Landes-
Herrn. Den Herzog Otto in Bayern/
ob er solchem mit Recht sein Herzogthum
genommen und solches auff die Welffen
ge-